



Regionaljournal Steiermark



100 Feuerwehrmänner stehen im Waldbrandeinsatz

In Feistritz bei Knittelfeld (Bezirk Murtal) brach aus bisher nicht geklärter Ursache ein Waldbrand aus. Beim Eintreffen der Feuerwehr Feistritz schlugen die Flammen bereits zwei Meter hoch den eintreffenden Feuerwehrmännern entgegen. Während vom Einsatzleiter Abschnittsbrandinspektor Edmund Plöbst über die Landesleitzentrale Alarmstufe V ausgerufen wurde, wurde neben der Erstbrandbekämpfung eine Schneiße in den Wald geschlagen um das sich rasch ausbreitende Feuer einzudämmen. Im Minutentakt trafen die Feuerwehren St. Marein, St. Lorenzen, Apfelberg, Knittelfeld, Seckau, Preg, Betriebsfeuerwehr ÖBB Knittelfeld und Kobenz am Einsatzort ein und begannen den Brand mittels mehreren Löschleitungen zu bekämpfen. Um das dringend benötigte Löschwasser an die steile Einsatzstelle transportieren zu können mussten mehrere Zubringleitungen über mehrere hundert Meter durch den Wald verlegt werden. Weiters wurde die Wasserversorgung durch einen Pendelverkehr der Tanklöschfahrzeuge unterstützt. Durch das rasche Eingreifen der 100 eingesetzten Feuerwehrmänner konnte ein Übergreifen der Flammen verhindert werden. Um ein nochmaliges Aufflammen zu verhindern musste der Waldboden mittels Krampen und Spitzhacken per Hand von der Feuerwehr umgegraben werden um an die Glutnester zu kommen.

